

Schlegel, Friedrich: Die Werke des Dichters (1800)

- 1 Faust und Tasso und Meister sind silbergediegene Stücke,
- 2 Sinnreich gebildet mit Fleiß, oder erhaben gedacht.
- 3 Rühmliches Streben erzeugt' Iphigenien, bildete Egmont,
- 4 Ja auch der Jugend Kraft drängt' in der Fülle nach Kunst.
- 5 Liebliche Kinder des heitersten Genius blüht ihr, Claudine!
- 6 Du der Scherze Triumph, Aristophanischer Witz.
- 7 Tief bewegt uns das kunstlose Lied aus sehndem Herzen,
- 8 Männlich klar ist der Blick, jugendlich warm das Gefühl.
- 9 Süßer noch tönt Elegie und Idyll, und im Rhythmus der Alten
- 10 Lächelt milde der Geist, freut sich der südlichen Luft.
- 11 Keime nur sind es zu großem Entwurf, wie der löbliche Hermann;
- 12 Gibt die Parze denn Heil, wachsen sie herrlich empor!

(Textopus: Die Werke des Dichters. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36294>)